

2019-01-22

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau am 29.11.2018

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal 1.33, Rathaus Roßlau, Markt 5

Siehe bitte Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Müller eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit neun anwesenden Mitgliedern des Ortschaftsrates fest.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 : 0

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.10.2018**

Die Niederschrift wird ungeändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 4

4 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

5 Übergabe Patenschaftsverträge FFW Roßlau, Kinderwehr, Jugendwehr

Die Patenschaftsverträge mit der Freiwilligen Feuerwehr Roßlau, der Kinderwehr und der Jugendwehr werden von Frau Müller und den Vertretern der Wehren unterzeichnet und übergeben.

6 Informationen Jobcenter - Frau Blaschczock - Geschäftsführerin

Frau Müller begrüßt die Geschäftsführerin des Jobcenters Dessau. Wie gehabt, berichtet Frau Blaschczok einmal jährlich über die Tätigkeit des Jobcenters. Sie reicht hierzu eine Präsentation aus und erläutert diese

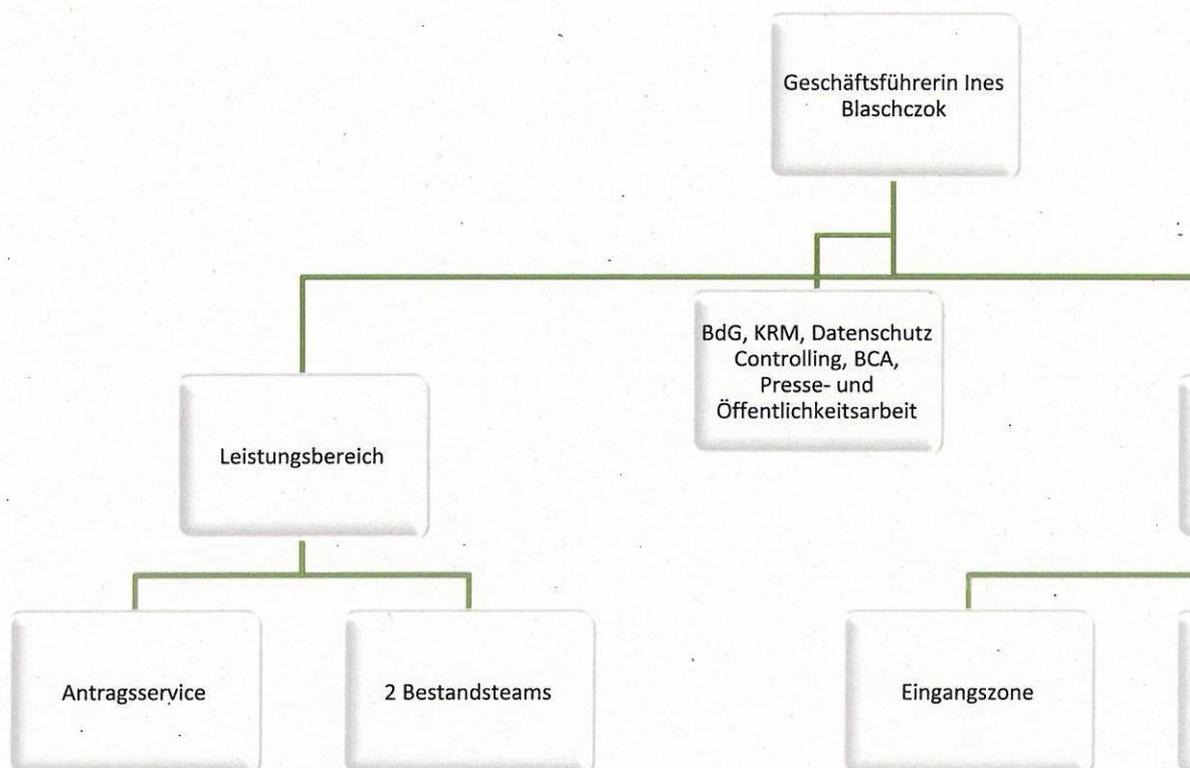


Ortschaftsrat Roßlau
Präsentation des Jobcenter
Dessau-Roßlau

29.11.2018

Ines Blaschczok Geschäftsführerin

Unsere Organisation



Jobcenter Dessau-Roßlau

Ergebnisse 2017 / 2018

Zielwerte/Kennzahlen	2018
Bestand erwerbsfähige Leistungsberechtigter	6.8
Bestand Langzeitbezieher	4.6
Leistungen zum Lebensunterhalt (LLU) ohne Asyl/Flucht in €	25.117
Kosten f. Unterkunft u. Heizung (KdU) in €	20.453
Budget Eingliederungsleistungen in €	7.356
Eintritte in Maßnahmen	2.9
Integrationen in Erwerbstätigkeit	1.6
Bearbeitungsdauer (Erstanträge) in Tagen	10,3
Index-Kundenzufriedenheit in Noten	2,3

Unsere Leuchttürme ... Begeg

Bildung und Teilhabe
Außendienst/Leistungsmissbrauch

Assistierte Bewerbungsvermittlung
Job-Rallye
Work first

Elektronische Leistun

Aktivitäten der BCA
gruppensdynamische Aktivitäten
Netzwerkarbeit z.B. bei
Kinderbetreuung

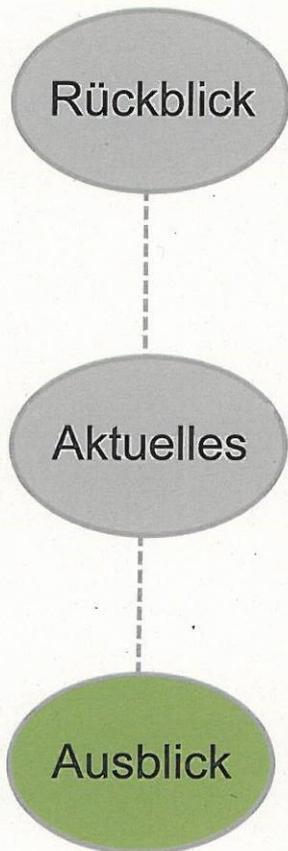
ABC-Netzwerk
Projekt: Verzahnung Gesundheits-
und Arbeitsmarktförderung

Regelmäßige Ansprache
im §10 SGBII

Eltern-BGs
Projektarbeit
Präventiver Ansatz Kinderarmut

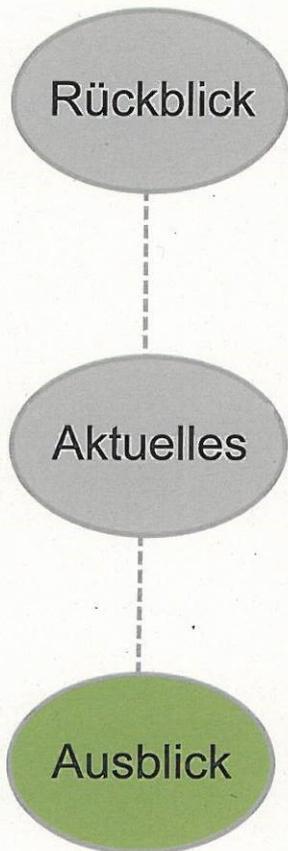
Leistungsgewährung
Leistungsrechtliche Beratung

Vorhaben:
§16h SGBII
aufsuchende Soziala
schwer erreichbare Jug



Begegnung schaffen und g

- ... Ausgestaltung von Maßnahmen gemeinsam mit dem Jugendamt und Sozialamt
- ... Arbeitsgelegenheiten
 - Schulen, in Kindertagesstätten, in V
 - pflegerischen Einrichtungen
- ... Gesundheitsberatung für Eltern und Arbeit
- ... Politik trifft Jobcenter 28.03.2018
- ... Jobralley
- ... Weiterbildungscafe's
- ... Aktivierungstage
- ... Jour Fixe mit Arbeitsmarktdienstleistern
- ... Jugendberufszentrum 2019



Begegnung schaffen und g

- ... Ausgestaltung von Maßnahmen gemeinsam mit dem Jugendamt und Sozialamt
- ... Arbeitsgelegenheiten
 - Schulen, in Kindertagesstätten, in V
 - pflegerischen Einrichtungen
- ... Gesundheitsberatung für Eltern und Arbeit
- ... Politik trifft Jobcenter 28.03.2018
- ... Jobralley
- ... Weiterbildungscafe's
- ... Aktivierungstage
- ... Jour Fixe mit Arbeitsmarktdienstleistern
- ... Jugendberufszentrum 2019

Unsere Neuerungen... Rechtliche Änderungen Referentenentwurf zum 10. SGB II Ä

- ▶ **§ 16e SGB II – Eingliederung von Langzeitarbeitslosen**
 - Fördervoraussetzung: Arbeitslosigkeit von mind. zwei Jahren | Förderung: Lohn (50%)
 - Lohnkostenzuschuss nicht an bestehenden Minderleistungen bzw. vorliegender
 - Begründung eines mindestens 2-jährigen Beschäftigungsverhältnisses notwendig
 - Freistellung mit Lohnfortzahlung des AN für eine beschäftigungsbegleitende Be
 - keine Anwendung § 22 Abs. 4 MiLoG (sechsmonatige Aussetzung des Mindestl
 - Förderung wird auch bei Wegfall der Hilfebedürftigkeit fortgesetzt (Änd. §16g SGB II)

- ▶ **§ 16i SGB II – Eingliederung von Langzeitleistungsbeziehern**
 - Fördervoraussetzung: Langzeitleistungsbezug (mind. 6 der letzten 7 Jahre Leist
 - nur kurzzeitige Beschäftigung / Selbständigkeit in diesem Zeitraum
 - Förderdauer bis zu 5 Jahre, Befristung Beschäftigungsverhältnisse bis zu 5 Jah
 - Zuschuss zum Arbeitsentgelt (nicht unter Mindestlohn) mit Degression 10% bis
 - Freistellung mit Lohnfortzahlung des Arbeitnehmers für eine beschäftigungsbeg
 - 12 Monate
 - Weiterbildung und betriebliche Praktika werden mit bezahlter Freistellung und V

- ▶ → Teilhabechancengesetz/ MitArbeit → am 08.11.2018 im Bundestag verabsch
2. Durchgang Bundesrat am 14.12.2018 → Akquise läuft bereits

Jobcenter Dessau-Roßlau

**7.1 Maßnahmebeschluss zur allgemeinen und energetischen Sanierung
des Hortes Waldwichtel im Rahmen STARK III plus EFRE
Vorlage: BV/356/2018/II-DKT**

Frau Müller begrüßt Herrn Kahl vom Eigenbetriebe DEKITA.

Herr Kahl erläutert kurz den Inhalt der Vorlage und informiert, dass der Fördermittelbescheid inzwischen vorliegt. In den Sommerferien 2019 werden die Kinder in die Grundschule Waldstraße umziehen und während der Baumaßnahme dort in den Hort gehen. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich zwei Jahre.

Frau Müller bemerkt, dass der Ortschaftsrat ursprünglich andere Vorstellungen hatte. Favorit war damals die „Platte 15“. Nun ist es aber in diese Richtung gelaufen und man muss sich damit abfinden. Frau Gernoth schließt sich dem an. Es ist ein weiter Weg von der Schule bis zum Hort.

Herr Vester bemängelt den langen Projektzeitraum von 2016 bis 2021.

Herr Kahl erläutert, dass in diesem Zeitraum auch die Planung und die Erstellung der Unterlagen für den Fördermittelantrag enthalten sind.

Auf die Frage von Herrn Ruthe bestätigt Herr Kahl, dass die Kapazität des neuen Hortes 200 Plätze sind und die Betriebserlaubnis bestehen bleibt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 1

**7.2 vorhabenbezogener Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 67 „Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz“ / Einleitung und Aufstellungsbeschluss
Vorlage: BV/336/2018/III-61**

Frau Müller begrüßt Herrn Schmidt vom Stadtplanungsamt.

Herr Schmidt stellt die Vorlage vor.

Frau Müller befürwortet die Vorlage. Frau Koschig begrüßt das Vorhaben als Belegung der Innenstadt. Herr Ruthe lobt die Berücksichtigung der Kritik am früheren Vorhaben. Frau Gernoth schließt sich dem an.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 : 0

8 Vereinsarbeit

Keine Vertreter von Vereinen anwesend.

9 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung - hier: FöV Burg Roßlau e. V. - Adventmarkt 2018

Frau Müller, Frau Koschig, Frau Gernoth, Herr Ruthe, Herr von der Heydt und Herr Vester kritisieren, dass kein Vereinsmitglied anwesend ist, obwohl bei der Summe abzusehen war, dass Fragen aufkommen würden.

Es werden insbesondere aus dem Kosten- und Finanzierungsplan heraus bemängelt, dass

- unklar ist ob Nachtwache und Wachschatz das gleiche sind
- die Aufwandschädigung für die Kassenkräfte sehr hoch scheint
- ein Sechstel der Ausgaben Personalausgaben sind
- Kosten für den Stollen veranschlagt sind obwohl dieser gesponsert wird
- der SV Germania und der Militärhistorische Verein eigentlich die Kassenkräfte stellen wollte und warum dann überhaupt Personalkosten anfallen

Es wird gefordert, dass der Verwendungsnachweis dem Ortschaftsrat zugänglich gemacht wird.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 3

10 Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

Bürgerbüro Roßlau

Frau Müller kritisiert, dass seit geraumer Zeit das Bürgerbüro in Roßlau nicht besetzt ist und wünscht eine Erklärung.

Herr Mosch berichtet, dass auf Grund einer längerfristigen Erkrankung die Bestzung nicht erfolgen kann. Eine Krankheitsvertretung ist beantragt und bereits genehmigt. Allerdings besteht in dem Amt aus der Vertretung käme ebenfalls Personalmangel, so dass die Verwaltungsspitze entschieden hat die Umsetzung bis auf weiteres aus-

zusetzen. Erst nach Beseitigung des Personalmangels im besagten Amt würde diese erfolgen.

Herr Ruthe regt an, ob nicht aus dem Dessauer Bürgeramt wenigstens einen Tag jemand nach Roßlau kommen könnte. Herr Mosch erwidert, dass es genau dieses sogenannte abgebende Amt mit dem Personalmangel ist. Zudem habe noch das Bürgerbüro in Rodleben geöffnet.

Volktrauertag

Frau Müller kritisiert das Fernbleiben der Mitglieder des Ortschaftsrates.

Seniorenweihnachtfeier

Herr von der Heydt initiierte eine Seniorenweihnachtfeier für ca. 100 Personen. Die Einladungen sind geschrieben. Es gibt ein Weihnachtsessen und ein Programm. Unterstützt wird dies durch die Bahnhofsmission, die Tafel, Frau Müller, Herrn Kirschner, Fa. Lantzsch und Fa. Dießner

Termine

06.01.2019 Fröhschoppen im „Bauernstübel“
07.01.2019 Dankeschönveranstaltung

11 Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Markt

Frau Koschig bemerkt, die Marktgilde sollte beauftragt werden den Markt zu beleben. Herr Mosch entgegnet, dass es sich um private Unternehmen handelt. Frau Müller vertritt die Auffassung, dass das Gespräch gesucht werden sollte.

Platte 15

Frau Gernoth fragt nach dem Fortgang des Verkaufes, da seit dem 23.03.2018 ein Interessent existiert. Frau Müller bemerkt, dass die Beschlussvorlage im Ortschaftsrat behandelt wurde. Ebenso im haupt- und Finanzausschuss. Die Vorlage ist am 05.12.2018 im Stadtrat.

Gewerbegebiet Ost

Frau Gernoth fragt, ob das Gewerbegebiet Ost auf den nicht bebauten Fläche für Eigenheime genutzt werden kann.

Toilette auf der Burg

Es handelte sich bei den 295 T€ um ein Mißverständnis. Dies wurde aufgeklärt und die tatsächlich benötigten Mittel sollen in den Haushalt 2019 eingestellt werden.

Schifferball

12.01.2019 Schifferball

12 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anfragen

TOP 8.1. vom 25.10.2018 - Ortseingang Roßlau gegenüber Polizei

Durch Frau Müller wird die wilde Plakatierung am Zaun gegenüber der Polizeistation in Roßlau kritisiert. Der Zustand ist so nicht hinnehmbar. Gerade am Stadteingang macht dies keinen guten Eindruck.

Es wird um entsprechende Maßnahmen und Rückinformation gebeten.

V: A 32 - noch keine Rückinformation

TOP 8.1. vom 25.10.2018 - Frau Gernoth - Spendenquittungen

Aufgrund von Personalmangel (Krankheit/Urlaub) verzögerte sich die Ausstellung von Spendenquittungen. Laut Auskunft vom FA ist dies aber inzwischen abgearbeitet.

TOP 8.3. vom 25.10.2018 - Herr Vester – Schiffsanleger

Der Schiffsanleger gehört zum Tiefbauamt. Der Schifferverein und das FA stehen in ständigem Kontakt. In diesem Jahr wurde der Anleger aufgrund der niedrigen Wasserstände nicht eingesetzt.

Für das kommende Jahr wurde gemeinsam mit dem Schifferverein entschieden den Anleger wieder einzusetzen. Hauptverantwortlich hierfür ist aber zukünftig das FA, da aufgrund des hohen Altersdurchschnitts der Schifferverein um mehr Unterstützung bat.

15 Schließung der Sitzung

Frau Müller stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 11.05.19

Christa Müller
Vorsitzender Ortschaftsrat Roßlau

Schifführer